

programm für ÄiW. Als Mitglied und Partner des KWAB erfüllt die KoStA mit den SemiWAM diese Aufgabe. Im Weiteren arbeitete sie aktiv im Mentoringprojekt des KWAB mit.

Die KoStA beteiligte sich darüber hinaus an mehreren wissenschaftlichen Arbeiten zum Mentoring, zu den SemiWAM und zu verschiedenen Kompetenzen der ÄiW.

## Öffentlichkeitsarbeit

Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich der KoStA ist, die Allgemeinmedizin nach außen zu vertreten und als Ansprechpartner sowie in beratender Funktion in Fragen zur Weiterbildung Allgemeinmedizin präsent zu sein. Einerseits informierte die KoStA dabei über ihr eigenes Angebot, im Vordergrund stand aber besonders, dass sie bei diesen Gelegenheiten ihre Aufgabe der Beratung im direkten Kontakt mit Ratsuchenden erfüllen konnte. Coronabedingt waren es im Berichtszeitraum weniger Präsenzveranstaltungen, aber auch online konnten insbesondere viele Studierende und ÄiW erreicht werden. Die Beteiligung bei den Diskussionen zeigte sich dabei lebendig und bewies, dass auch virtuell Öffentlichkeitsarbeit gut möglich ist. Als Veranstaltungen zu erwähnen sind: Podiumsdiskussion als Semester-

Abschlussveranstaltung für Studierende an der LMU (Zoom-Meeting). Karrieremesse ZEIT für neue Ärzte – online, dabei konnten Interessierte sowohl in einem Workshop zum Thema „Berufsbild Allgemeinmedizin – der Weg zu Vielfalt und Selbstbestimmung“, der gemeinsam mit dem Bayerischen Hausärzterverband (BHÄV) gehalten wurde als auch an einem virtuellen Stand informiert werden. Seminar „Traumziel eigene Praxis“ für Studierende an der TU München – online. Seminar „Zukunft Hausarzt“ für Studierende an der TU München. Im Rahmen der Nachwuchsinitiative des BHÄV eine digitale Sprechstunde zu Weiterbildung im Verbund. Seminar für Stipendiaten des StMGP-Förderprogramms, veranstaltet vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) „Wege zum Facharzt – wie plane ich meine Weiterbildung?“ – online.

## Sonstiges

Unabhängig von den genannten Beratungen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen legte die KoStA weiterhin großen Wert auf individuelle persönliche und telefonische Beratungsgespräche von Studierenden, Weiterzubildenden, Umsteigenden, Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern, Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern in der KoStA. Im Berichtszeitraum



konnten so 1.955 Beratungen von Weiterbilderinnen und Weiterbildern, 3.418 Beratungen von ÄiW, 324 Beratungen von Quereinsteigern, 268 Beratungen von Umsteigenden in die Allgemeinmedizin, 305 Beratungen von nach dem Studium neu Einsteigenden und 47 Beratungen von Wiedereinsteigenden durchgeführt werden. Auffällig war, dass die Steigerung der Gesamtzahl der Beratungen im Vergleich zum Vorjahr vornehmlich durch eine deutliche Steigerung der Beratung von nach dem Studium neu Einsteigenden zurückgeführt werden konnte, während es deutlich weniger Beratungen von Quer- und Wiedereinsteigenden waren. Im Zusammenhang mit Weiterbildungsverbänden fanden 1.610 Beratungen statt. Im Übrigen führt die KoStA seit 2014 eine Stellenbörse für Stellensuchende und Stellenanbieter, die eine jährliche Steigerung erfährt. Die Zahl der Stellenangebote hat sich in den vergangenen vier Jahren verdoppelt. Auch die Zahl der Stellensuchenden zeigt eine deutliche Tendenz nach oben.

# Koordinierungsstelle Fachärztliche Weiterbildung (KoStF)

Die KoStF konnte sich im ersten Jahr ihres Bestehens zunehmend etablieren. Sie wurde zum 1. Januar 2020 von der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztliche Vereinigung Bayerns gegründet und steht im gleichen Sinn wie die KoStA der Allgemeinmedizin allen anderen Fachgebieten zur Verfügung.

Neben der Einrichtung einer eigenen Homepage ([www.kostf-bayern.de](http://www.kostf-bayern.de)) mit fachärztlicher Stellenbörse konzentrierte sich die Arbeit der KoStF vor allem auf ihre Schwerpunkte, also auf die Beratung von Weiterbilderinnen und Weiterbildern und Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) in Fragen zur Weiterbildung sowie die Initiierung und Beratung von Weiterbildungsverbänden (WBV) bzw. regionalen Netzwerken. Die KoStF nahm hierfür unter anderem Kontakt zu den Berufsverbandsvorsitzenden der besonders

vom Nachwuchsmangel betroffenen Gebiete Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Augenheilkunde und Haut- und Geschlechtskrankheiten auf. Zusätzlich wurden auch intensive Kontakte mit Vertretern der Kinder- und Jugendmedizin, der Urologie und der Psychiatrie und Psychotherapie gepflegt.

Mittlerweile sind fünf fachärztliche WBV aus den Gebieten Augenheilkunde, der Kinder- und Jugendmedizin und der Neurologie auf der Homepage der KoStF veröffentlicht. Weitere WBV sind derzeit in Gründung. Die KoStF ist hier sowohl mit den Vertretern der Berufsverbände als auch mit einzelnen Weiterbildern in engem Austausch und unterstützend tätig.

Präsenztreffen waren aufgrund der Coronakrise auch im vergangenen Jahr leider kaum möglich und fanden daher überwiegend virtuell statt.



Ein guter Erfolg war die erste Teilnahme der KoStF als Aussteller auf der Karrieremesse „ZEIT für neue Ärzte“, die im Oktober 2020 erstmals digital stattfand und auf der interessierte Studierende und ÄiW während zwei Zeitslots am virtuellen Stand der KoStF die Gelegenheit nutzten, Fragen zur fachärztlichen Weiterbildung zu stellen. Zusätzlich bot die KoStF für alle Interessierte einen Workshop zum Thema „Tipps zur Planung fachärztlicher Weiterbildung“ an, der mit 82 Teilnehmerinnen und Teilnehmern außerordentlich gut besucht war.